

Anstand? Gefeuert!

Sportgerichte hätten diesen Trainer längst disqualifiziert

Hätten Macht die Sportgerichte,
wäre Trump schon längst Geschichte.
Der Trainerschein wär ihm entzogen,
zu oft hat er im Spiel gelogen.

Kassiert' er eine Niederlage,
stellt' er des Gegners Tor in Frage.
Als Trainer in der Fußballwelt
wär längst er schon vom Platz gestellt.

Doch geht es um die höchste Macht,
wird gegen Lügen nichts gemacht.
Trump lobt sich in den höchsten Tönen
und darf die Wahrheit frech verhöhnen.

Als Fernseh-Unterhaltungsstar
darf man wohl alles offenbar.
Da wird Faschismus akzeptiert,
zu Hass auf Fremde applaudiert.

Muss man ihn gewähren lassen,
wenn er prahlt, er könne fassen,
wohin er wolle, bei der Frauen,
denn er genieße ihr Vertrauen?

Das Foul am Gegner wird bejubelt,
die Gegnerin mit Schmutz besudelt.
Und bricht ein Trump US-Gesetze,
gilt er als Kerl, verfolgt von Hetze.

Mit selber wenig in der Birne
verachtet er die klügsten Hirne.
Es reicht noch für Egomane,
doch für Komplexes leider nie.

Das alles konnte jeder wissen.
Im Sport wär' Trump vom Feld verwiesen.
Nun war er Sieger in der Wahl
und treibt die Welt ins Jammertal.